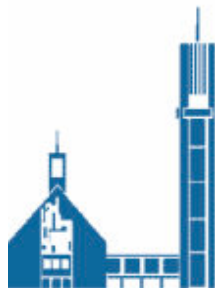


Christus Der Gute Hirte



Gemeindebrief

Juni – September 2024



- Fürchte dich nicht
- „Botanica“ – Fotoausstellung
- 20 Jahre Wandsbeker Abendmusik
- Resilienz – Was ist das?

Ich weiß wohl, was ich
für Gedanken über euch habe,
spricht der Herr:



Gedanken des Friedens und nicht
des Leides, dass ich euch gebe
Zukunft und Hoffnung. Jeremia 29,11

Das Wort vorweg

Fürchte dich nicht – mutig handeln in unsicheren Zeiten3

Gemeindeleben

Segensgottesdienst4

Singt vom Leben, nicht vom Tod!5

Schaukastengestaltung6

Alte Schatzkiste in der Gemeinde entdeckt.....7

Ausstellung „Botanica“8

Chorstart: Neuer Chor im „Guten Hirten“ 10

Einladung zum Sommerfest..... 10

As Time Goes By – 20 Jahre Wandsbeker Abendmusik 11

Konfirmation: Salomé 12

Konfirmandenunterricht 2024 – 2026 14

Stelen für Helmuth James Graf von Moltke und Gustav Delle 14

Gottesdienste 16-18

„Wandsbeker Osterhase“ 2024 19

Resilienz – Was ist das? 20

Einführung Bundeswehr-Dekan 20

Kirchenöffnungs-Team sucht Verstärkung 21

Kennen Sie den Unterschied zwischen Himmel und Hölle?..... 22

Sommerfreizeit 2024..... 23

Gruppen

Angebote & Offene Gruppen der beiden Gemeinden..... 24

Musikgruppen 26

Wandsbeker Abendmusik 27

Familiennachrichten 29

Kontakte Christus-Kirche..... 30

Kontakte „Der Gute Hirte“ 31

Impressum 31

Fürchte dich nicht – mutig handeln in unsicheren Zeiten

Wenn ich in der Bibel lese, wie Menschen eine Botschaft von Gott erhalten, beginnt diese Botschaft oft mit dem gleichen ersten Satz: „Fürchte dich nicht!“ Anscheinend ist Gott der Überzeugung, dass seine Geschöpfe ein Mutmachwort gegen die Angst brauchen. Das gilt nicht nur für die Begegnung mit unserem Schöpfer, sondern gerade auch für den Kontakt mit der Welt, in der wir leben: „*In der Welt habt ihr Angst*“, hat Jesus seinen Freunden auf den Kopf zugesagt.

Damals, vor 2.000 Jahren, haben bestimmt viele Menschen jeden Tag in ihrer Umwelt Bedürftigkeit, Begrenztheit und Ausgeliefertsein gespürt – und damit genug Grund gehabt, Angst zu haben. Seitdem ist viel passiert. Wir haben große Teile der Welt und unseres Lebens unter Kontrolle gebracht. Eins aber ist geblieben: die Angst. Unsere Fähigkeit, uns zu fürchten, vor realen Gefahren genauso wie vor eingebildeten oder eingeredeteten.

Wie gut, dass der Satz von Jesus noch weitergeht: „*In der Welt habt ihr Angst*“ – ja, das stimmt bis heute – „*aber seid getrost: ich habe die Welt*

überwunden“ (Johannes 16, Vers 33). Auch das stimmt bis heute. Jesus hat diese Welt überwunden, nicht nur die antike Welt, sondern auch unsere moderne und postmoderne Welt und alles, was mir heute Angst machen kann. Wo Jesus ist, muss meine Angst nicht mehr das letzte Wort haben.

Ich möchte diese Zusage von Jesus gerne persönlich nehmen: Er ist in meiner Welt aktiv, jetzt und in Zukunft. Er hat überwunden, was mir Angst macht. Und mein Herz hört von Jesus das Mutmachwort, das ich so dringend hören muss: Fürchte dich nicht!

Ich brauche mich wegen meiner Angst in meinem Leben nicht zu schämen. Die Gefahren sind stärker als ich. Es nützt auch nichts, diese Angst zu verdrängen und scheinbare Stärke zu zeigen. Wichtig ist, sich die Angst einzugestehen. Sonst kann ich die Angst gar nicht überwinden. Und Jesus macht das seinen Jüngern deutlich: So ist es



Steffen Storck

Foto: privat

bei euch. Die Gefahren sind größer. Ihr müsst nicht den starken Mann markieren. Ihr könnt eure Angst und Ohnmacht zugeben.

All unsere guten Werke und unsere Kraft helfen nicht. Wir sind dagegen verloren. Spätestens der Tod zeigt uns unsere Verlorenheit. Das Negative ist in dieser Welt so stark, dass selbst der Sohn Gottes es hinnehmen muss, die Ungerechtigkeit, das Verlassensein und schließlich den Tod. Und wenn schon der Sohn Gottes unterliegt, wieviel mehr dann wir. Wir sind verloren. Und nur wenn wir unsere Verlorenheit, Ohnmacht erkennen, kann uns geholfen werden.

„Seid getrost, ich habe die Welt überwunden“, sagt Jesus. Inmitten dieser ganzen Gefahren brauchen wir keine Angst zu haben. Das ist die Botschaft der Auferstehung. In der Welt siegt das Negative, und wenn wir Menschen allein sind, dann sind wir verloren, aber Gott ist stärker. Am Ende siegt Gott.

Wir Christen brauchen uns nichts vorzumachen, brauchen uns auch nicht wegzuträumen in schwärmerische „Reich-Gottes-Phantasien“, sondern dürfen – nein – sollen uns der Wirklichkeit einer gottlosen Welt mit allen Konsequenzen stellen. Wir tun das aber nicht als Ausgelieferte, sondern als Erlöste. Wer zu dem gehört, der durch sein Sterben und Auferstehen die Macht dieser alten Welt gebrochen hat, der kann mit größerer innerer Gelassenheit der alltäglichen Erfahrung begegnen, dass wir Christen in der Welt auf die eine oder andere Weise immer wieder in Bedrängnis geraten, weil wir unverbrüchlich zu dem gehören, der uns an sein Ziel zu bringen versprochen hat. Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir weiterhin vertrauensvoll und mutig durch dieses Jahr und in die kommenden Zeiten gehen. Lassen Sie uns dabei weiterhin in guter Verbindung bleiben!

Ihr Steffen Storck

Segensgottesdienst

Sonntag, 14. Juli in der Christus-Kirche:

Segensgottesdienst im Familiengottesdienst um 11 Uhr

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien haben Jung und Alt noch einmal die schöne Gelegenheit, in einem Familiengottesdienst zusammenzukommen und sich segnen zu lassen.

Singt vom Leben, nicht vom Tod!

Einen bewegenden Weltgebets-tags-Gottesdienst haben wir am 1. März in der St. Agnes-Kirche in Tonndorf gefeiert, deren Altarraum mit WGT-Kreuz und -Kerze für die Feier geschmückt war. Auch eine Landkarte von Palästina und Tücher in den Farben des Landes waren ausgelegt. Denn die Gottesdienstordnung hatten palästinensische

den Geschehnissen seit dem 7. Oktober letzten Jahres.

Unausprechliches Leid stand uns vor Augen.

Aber die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung setzen dem ein starkes „Dennoch“ entgegen, ganz im Sinne des zentralen Bibeltextes

aus dem Epheser-Brief, aus dem auch das Motto des WGT 2024 stammt:

„Ertragt euch gegenseitig in Liebe. (...) Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Foto: WGT

Foto: Dorothea Wendel



WGT-Schmuck in St. Agnes



Fladenbrotbäckerin auf einem Altstadtfest in Jerusalem

Christinnen erstellt. Sie gaben uns einen Einblick in die Lebensumstände, die in den letzten Jahrzehnten in Palästina herrschten, und in die Auswirkungen der Nakba, der Katastrophen der Vertreibung aus der Heimat. Ergänzt wurde das durch Informationen und Fürbitten zu

Diese Aufforderung erfüllen die christlichen Autorinnen mit Leben. Sie erzählen von Freundschaften zwischen jüdischen, christlichen und muslimischen Menschen in Palästina und Israel und beschreiben gemeinsame Aktivitäten und Projekte. Und sie beschenken uns mit wunderba-

ren Liedern, die von den Instrumenten und Stimmen der kleinen Musikgruppe vielstimmig zum Erklingen gebracht werden. Dazu gehören zum Beispiel das Mut machende „Singt vom Leben, wie es ist, hart und schön“, das mit dem Aufruf „Singt vom Leben, nicht vom Tod!“ endet, und der „Menschheitsfriedens-
traum“, in dem der



*Olivenbäume im Garten
Gethsemane*

Olivenbaum als Symbol von Frieden und Standhaftigkeit und als Hoffnungsbild für menschliches Dasein besungen wird.

Zum Ausklang dieses Weltgebetstages konnten wir uns im Gemeinde-

haus an einer Linsensuppe nach palästinensischem Rezept und leckerem Fladenbrot laben und Produkte aus Palästina erwerben, u. a. kostbares Olivenöl und beeindruckende Schnitzereien aus Olivenholz, die von christlich-palästinensischen Familien in Bethlehem in traditioneller Handwerkskunst hergestellt werden.

Foto: WGT

Den nächsten Weltgebetstag feiern wir am 7. März 2025 mit einer Gottesdienstordnung, die von den Cookinseln kommt, einem kleinen Inselstaat im Südpazifik.

Jutta Cukrowicz

Schaukastengestaltung („Der Gute Hirte“)

Termine und Veranstaltungen – und was sonst noch alles so anliegt: Unser Schaukasten ist ein wesentliches „Fenster zur Gemeinde“. Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde zu engagieren, und wenn Sie Spaß an der Gestaltung unseres Schaukastens haben, dann freuen wir uns auf Unterstützung. Übrigens: Es gibt sogar die Möglichkeit einer Fortbildung zur Schaukastengestaltung.

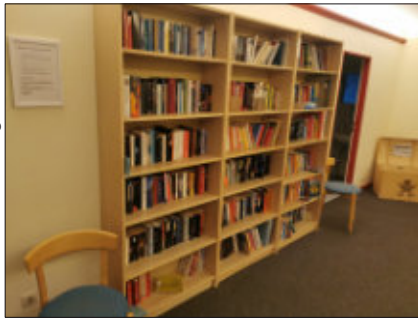
Interessierte melden sich gern bei
Stefanie Mohl (stefanie.mohl@gutehirte.de)

Alte Schatzkiste in der Gemeinde entdeckt



Beim Stöbern im Gemeindehaus der Gemeinde "Der Gute Hirte" wurde in unserem Keller eine solide Holzkiste entdeckt, die prall mit Büchern gefüllt war. Nach ersten Untersuchungen handelt es sich dabei um die Schatzkiste des Gefährten von Bastian Balthasar Bux, Momo und Tom Sawyer genannt Biblio the Kar. Dieser Mann, der zusammen mit seiner Frau Karin quer durch alle Zeitalter der Ge-

darin enthaltenen Bücher dürfen kostenlos entnommen und behalten werden. Wer sich in diese Bücher vertieft, wird sich in eine ganz andere Welt begeben und den Spuren der unterschiedlichsten Protagonisten folgen. Dies kann besonders bei jungen Lesern zum Bücherwurmsyndrom führen, welches aber langfristig mit keinen schädlichen Folgen verbunden ist (im Gegensatz zu exzessivem Computer-, Handy- und Fernsehkonsum).



Fotos: Thomas Kaeding

schichte gewandert ist, um Bücher zu seiner persönlichen Bereicherung zu lesen, hat, nachdem Radio, Fernsehen und Computer die Menschen begeistern, seinen Schatz offensichtlich in unserem Keller vergessen. Da sich die Kiste permanent mit neuen, mehr oder weniger gelesenen Büchern wie durch Magie immer wieder auffüllt, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Kiste im Flur vor den Gemeinderäumen im Keller aufzustellen. Die

Sowohl in der Schatzkiste als auch im Bücherregal befinden sich Bücher von Thrillern und Liebesgeschichten sowie Horror- und

Hobbybüchern, aber auch Humoristisches, speziell auch für Eltern ;-) sowie Nachdenkliches. Für die kleineren Leser unter uns finden sich Abenteuer-, Pferde-, Vorlese- und andere Geschichten. Zugänglich sind die Räumlichkeiten, wann immer etwas in der Gemeinde stattfindet oder in Absprache mit mir, Telefon (040) 653 89 518.

Thomas Kaeding auf der Suche nach Biblio the Kar ;-)

„Botanica“

Ungeliebte und bedrängte Flora
in Acker, Garten, Wald und Wiese



Photographik von Walter Green
Christus-Kirche Wandsbek
2. Juni bis 14. Juli 2024

Zu besuchen während der üblichen Kirchenöffnungszeiten.

„Botanica“

Unter diesem Namen wird in der Christus-Kirche von Sonntag, 2. Juni, bis Sonntag, 14. Juli eine Ausstellung zu sehen sein, die sich mit ungeliebter und bedrängter Flora in Acker, Garten, Wald und Wiese beschäftigt. „Photografik“ nennt der Künstler Walter Green seine Art der Naturfotografie. Die 28 Bilder haben das Format von 60 x 80 cm.



„Eine Wiese zum Hineinspringen, zwischen Klappertopf und Mädesüß sich von dem Jubelgesang der Lerchen tragen lassen, der Flugakrobatik schillernder Kiebitze folgen und – auf dem Rücken liegend – einen Ameisenbläuling zum Landen auf dem rechten großen Zeh animieren ...“

Ach, Tempi passati, Traum von gestern. Mit erstaunlicher Gleichgültigkeit wird die Zerstörung der kleinen und großen Lebensräume als Kollateralschaden des rücksichtslosen Kampfes um Wohlstand hingenommen. Seit dem Aussterben der Dinosaurier hat die Erde nicht mehr einen derartigen Zusammenbruch von Habitaten und deren Lebewesen ertragen müssen.

Diese photographische Zusammenstellung einiger heimischer Biotope mit ihrer Flora möchte deren Schönheit vor Augen führen. Dabei geht es auch um die Ungeliebten, denen man das Existenzrecht schon in der Bezeichnung als 'Unkräuter' abspricht. Die Herausgekratzten, Abgemähten und Vergifteten gehören auf die große Bühne des Lebens!

Die Blütenpracht der Kräuter auf dem Acker dient keinem Selbstzweck, ist keine belanglose Laune der Natur, sondern das seit ewigen Zeiten geprobte Bühnenbild für deren fliegende Akteure, den unter auslaufendem Engagementsvertrag stehenden Insekten, ihren Bestäubern.“ (Text Green)

Walter Green, früher Landschaftsplaner in bedrängten tropischen Räumen, sorgt sich um die Lebendigkeit in der industrialisierten Agrarlandschaft, in zugepflasterten, kurzgemähten Gärten und „säuberlichen“ Wegrändern.

Richard Hölck



Chorstart: Neuer Chor im „Guten Hirten“

Am 2. Mai um 19 Uhr sind wir mit dem neuen Chor in der Gemeinde Jenfeld gestartet!

Wir singen moderne Kirchenlieder, Jahreszeitenlieder, Gospel, Kanons, spirituelle chants, Taizélieder ... und es wird immer eine intensive Atem- und Einsingehinheit am Anfang geben!

Und das alles mit mir und Gitarre!
Ich bin Meike Siebert, gebürtig aus Hamburg-Bergedorf.

Viele Jahre habe ich in Mölln gelebt, wo ich sehr vielfältig musikalisch tätig war, u. a. einen Folkchor aufgebaut hatte, Gesangsunterricht gegeben habe, Stimmkurse, Gesundheitssingen, spirituelles Singen in der dortigen Nicolaikirche, Gottesdienste musikalisch gestaltet habe und vieles mehr.

Zurück in Hamburg habe ich u. a. ein paar Jahre eine kleine Kantorei in Billwerder geleitet und z. Z. interimweise den Gospelchor wieder in Mölln. Von Haus aus bin ich Musiktherapeutin mit persönlichem Schwerpunkt Gesang. Selber singe ich im Mitmachensemble „Chor zur Welt“ der Elbphilharmonie.

Bei unserem neuen Chor in Jenfeld ist jeder/jede herzlich eingeladen mitzumachen, auch natürlich jedes Alter! Eine bunte Vielfalt wäre toll! Also ... Herzlich willkommen dazu!

Die Proben finden regelmäßig donnerstags statt, von 19 bis 20 Uhr. Die nächsten Termine sind: 06.06., 13.06., 27.06. und 4.07.. Weitere Termine finden Sie auf der Website.

Meike Siebert

Einladung zum Sommerfest

Das Sommerfest der beiden Kirchengemeinden findet am Sonntag, 30. Juni, in „Der Gute Hirte“ statt: Beginn ist mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Kirche und anschließendem Fest auf der Kirchenwiese mit Musik und Spaß, Grill und Getränken. Herzliche Einladung für Jung und Alt zum Kennenlernen und Wiedersehen.

As Time Goes By – 20 Jahre Wandsbeker Abendmusik

Beim Jubiläumskonzert zur 200. Wandsbeker Abendmusik war das die Zugabe – „As time goes by“. Mit virtuoser Klaviermusik aus den verschiedensten Jahrhunderten und Genres gestaltete Gerd Jordan eine berauschende Rückschau auf 20 Jahre Abendmusiken. Mozart und Beethoven erklangen ebenso wie Knef und Kreisler. Und viele von den Stücken enthielten für ihn auch persönliche Erinnerungen.



Gerd Jordan nach der 200. Wandsbeker Abendmusik

„Glück hatten wir damals“, sagte Dirk Hogestraat in seiner Ansprache, damals, vor 20 Jahren, als nämlich er und Christiane Rahloff den „Geheimtipp“ Gerd Jordan als neuen Kirchenmusiker für unsere Kirche gewinnen konnten. Und Glück haben wir bis heute, denn das Versprechen „jeden Monat ein Konzert“ hat Gerd Jordan über all die Jahre gehalten. Selbst in Corona-Zeiten fiel die Wandsbeker Abendmusik nur wenige Male ganz aus, wie Tim Krisl in seiner kleinen Dankesrede bemerkte. Viele großartige Konzer-

te durften wir in diesen Jahren erleben.

Zu dem Geheimtipp gehört unter anderem, dass unser Kirchenmusiker auch als engagierter Hochschullehrer tätig ist und viele Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg begleitet und freundschaftlichen Kontakt zu ihnen gepflegt hat. So konnten wir bei manchen Abendmusiken Künstlerinnen und Künstler bewundern, die sonst auf den großen Opernbühnen der Welt oder in der Elbphilharmonie zu hören sind.

Die 200. Wandsbeker Abendmusik aber gestaltete Gerd Jordan alleine, zwei Stunden

sang der große Bösendorfer Flügel unter seinen Händen, für die über 250 Zuhörer ein Hochgenuss.

Danke auch für wunderbare Musik bei Gottesdiensten und Andachten, für Orgelkonzerte, Musik bei der Nacht der Kirchen, manche Veranstaltungen mit der Schola Cantorosa, und seit kurzem auch Musik mit der Kantorei. Danke!

Jutta Cukrowicz

Konfirmation: Salomé

Konfirmiert wurde am 28. April die Gruppe Salomé, benannt nach der berühmten Tochter der Herodias, die verantwortlich war für den Tod von Johannes dem Täufer. Auch die Kunstgeschichte hat dieses Thema häufig aufgenommen. An der Christus-Kirche hat es eine lange Tradition, dass die Konfirman:innen-Gruppen bib-

lische Namen tragen. Daran können sich die meisten Jugendlichen dann ihr Leben lang noch gut erinnern. Parallel dazu werden seit vielen Jahren in unserer Konfirmand:innen-Arbeit zum Abschluss der

„Konfi-Zeit“ auch Kunstprojekte angefertigt, die dann in der Christus-Kirche aushängen. In diesem Jahr waren es die plastischen Darstellungen der Gesichter von Salo-

me und des Zweiflers Thomas, von dem uns das Johannes-Evangelium erzählt. Diese Gruppe wurde dann von Pastor Dr. Storck am 12. Mai konfirmiert.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Konfirmand:innen-Gruppen, die dann im Herbst ihren Unterricht beginnen. Der Gottes-



Foto: Familie Kamischke

dienst zur Einführung der neuen Konfirmand:innen findet statt am Sonntag, den 1. September, um 10.00 Uhr.

Richard Hölck

Gruppe Salomé (28.4.)

Niklas Bodenmüller, Saida Lianne Gutschmuths, Lena Kamischke, Maximilian Kämtner, Frederic Jan Levin Klopp, Raik Mader, Charlotte Helena Mansour, Carly Martha Roder, Julia Roller, Ferdinand Arthur Ruge, Mattis Frederik Schürer, Maja Yuna Steidle, Jannis Erik Simon, Mia Luna Tessmann, Sophie Charlotte Wessel.



Am 12. Mai wurden konfirmiert:

Matti Ackermann, Sander Lior Carl Bruhn, Annie-Maleen Heidi Buttig, Johanna Hermin Cordes, Karla Mathea Jasser, Ava Antje Kaehlert, Isabell Kohn, Mathilda Krone, Lennart Leif Lühthje, David Oskar Neuhaus, Titus Johannes Niepelt, Ellen Anita Maria Prosch, Ileana Saperow, Ida Marie Schmidwilken, Malin Klara Stegmann, Alicia Marie Turski, Leonie Lilly Wegener



Fotos: Richard Hölick

Konfirmand:innen-Arbeiten zum Abschluss der „Konfi-Zeit“, die in der Christus-Kirche aushängen. In diesem Jahr waren es die plastischen Darstellungen der Gesichter von Salomé und des Zweiflers Thomas, von dem uns das Johannes-Evangelium erzählt.

Konfirmandenunterricht 2024 – 2026

Wir laden alle Jugendlichen, die nach den kommenden Sommerferien die 7. Klasse besuchen und im Einzugsgebiet der beiden Kirchengemeinden Christus-Kirche Wandsbek und "Der Gute Hirte" Jenfeld wohnen, zum Konfirmanden-Unterricht ein. Wir bieten den Unterricht 14-tägig mit einer Dauer von 1,5 Stunden an in zwei Gruppen von 16 bis 17:30 und 17:30 bis 19 Uhr. Der Konfirmanden-Unterricht beginnt nach den Sommerferien mit der Einteilung in zwei Gruppen. Am Sonntag, dem 01. September 2024, um 10 Uhr sind dann alle neuen Konfirmand:innen mit ihren Eltern und Familien zur Begrüßung und Einführung in die Christus-Kirche

eingeladen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst findet dann noch ein Empfang im Saal des Gemeindehauses in der Schlosstraße 78 statt.

Anmeldung

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht findet im Kirchenbüro der Schlosstraße 78 am Dienstag, dem 11. Juni, und am Mittwoch, dem 12. Juni, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr statt. Bitte bringen Sie dazu eine Geburtsurkunde und – wenn vorhanden – eine Taufurkunde mit.

Das auszufüllende Anmeldeformular ist auch auf unserer Homepage zum Herunterladen und Ausfüllen eingestellt.

Stelen für Helmuth James Graf von Moltke und Bürgermeister Gustav Delle

Am Samstag, 27. April 2024, haben die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Aydan Özoğuz, und der Vorsitzende der Bezirksversammlung Wandsbek, André Schneider, gemeinsam eine Stele des Wandsbeker Weges der Erinnerung für Bürgermeister Gustav Delle vor dem Bezirksamt eingeweiht.



Im Einladungsschreiben hieß es dazu: „Gustav Delle war Politiker der SPD und Stadtrat in der damals noch selbstständigen Stadt Wandsbek. 1919 wurde er Leiter des Wohlfahrtsamtes und 1931 Zweiter Bürgermeister. Er erwarb sich hohes Ansehen und war in der Bevölkerung sehr beliebt. Nach der Machtübernahme am 31. Januar 1933 im Deutschen Reich begannen die Nationalsozialisten auch in Wandsbek, jegliche Opposition brutal auszuschalten. Am 6. März 1933 wurde Gustav Delle von den Nationalsozialisten verhaftet und im KZ Fuhlsbüttel eingesperrt. Er sollte auf Betreiben des Kreisleiters der Wandsbeker NSDAP, Willy Eggers, entlassen werden, weil er nicht 'jederzeit rückhaltlos für den nationalen Staat eintreten' würde.“

Im Zuge des „Wandsbeker Weges der Erinnerung“ wurde auf dem historischen Friedhof hinter der Christus-Kirche auch eine Stele für den Freiheitskämpfer Helmut James Graf von Moltke errichtet. Dort – in der Ver-

weislinie der Stele – liegt auch eine Gedenkplatte für Helmuth James Graf von Moltke, die seine Frau Freya in den Siebzigerjahren zusammen mit dem sogenannten „Kreisauer Kreis“ nach Wandsbek verbrachte.

Gedenkgottesdienst

Die Christus-Kirche Wandsbek wird am 23. Januar 2025 anlässlich des 80.



Fotos: Richard Hölck

Todestages von Moltke einen Gedenkgottesdienst halten, für den unsere Bischöfin Kirsten Fehrs bereits zugesagt hat. Flankiert werden soll dieser Gedenktag von mehreren Veranstaltungen und Vorträgen, die sich alle mit dem Widerstand gegen das NS-Regime befassen.

Richard Hölck

Juni

Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Der Gute Hirte	Pastor/in
02.	10:00	1. Sonntag nach Trinitatis mit Eröffnung der Ausstellung „Botanica“	P. Hölck			
09.	10:00	2. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter			
				18:00	2. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter
16.	10:00	3. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck			
	11:30	Kinderkirche	P. Dr. Storck und Team			
23.	10:00	4. Sonntag nach Trinitatis	P. Hölck			
30.				11:00	5. Sonntag nach Trinitatis: gemeinsamer Gottesdienst mit anschließendem Sommerfest in Der Gute Hirte	P. Dr. Storck und P. Hölck
	15:00	Gehörlosen-Gottesdienst	Pn Rehder			

Juli						
07.	10:00	6. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Hölck	18:00	6. Sonntag nach Trinitatis	P. Hölck
14.	11:00	7. Sonntag nach Trinitatis: Segens- und Familiengottesdienst zum Ferienbeginn	P. Dr. Storck und Team			
21.	10:00	8. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck	18:00	8. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck
28.	10:00	9. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter			
August						
04.	10:00	10. Sonntag nach Trinitatis	P. Dr. Storck	18:00	10. Sonntag nach Trinitatis	P. Dr. Storck
	15:00	Gehörlosen-Gottesdienst	Pn Rehder			
11.	10:00	11. Sonntag nach Trinitatis	P. Hildebrandt			
18.	10:00	12. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Conradi	18:00	12. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck
25.	10:00	13. Sonntag nach Trinitatis	P. Hildebrandt			

September					
01.	10:00	14. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand:innen	P. Hölick		
08.	10:00	15. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter	11:00	Frühstücksandacht
15.	10:00	16. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Hildebrandt		
22.	10:00	17. Sonntag nach Trinitatis	P. Hölick		
29.	10:00	Michaelis	P. Dr. Storck	18:00	Michaelis P. Dr. Storck
Oktober					
06.	11:00	Erntedanktag: Familiengottesdienst	P. Dr. Storck und Team		
	15:00	Gehörlosen-Gottesdienst	Pn. Rehder		

Hinweis: Diejenigen Gottesdienstbesucher:innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Christus-Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küster:innen, Kirchengemeindevorsteher:innen, Mitarbeiter:innen und Pastoren. Diese werden die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe öffnen.

„Wandsbeker Osterhase“ 2024

Manche von Euch und Ihnen erinnern sich vielleicht noch an die Osteraktion der Diakonie Hamburg, an der die Gemeinde im Jahr 2022 teilgenommen hat. Da diese in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden konnte, haben wir, ein paar Jugendliche aus der EJW, uns dazu entschieden, eine eigene Aktion mit dem Namen „Wandsbeker Osterhase“ ins Leben zu rufen.

In den Wochen vor Ostern wurden so nach den Gottesdiensten, zu den Kirchenöffnungszeiten, in der Jugendgruppe und im Konfirmationsunterricht fleißig Osterkörbe verteilt, befüllt und wieder bei uns abgegeben. Insgesamt konnten so ganze 86 Osterkörbe gesammelt werden.

Wir haben bunte, kreative und vor allem vielfältige Osterkörbchen bekommen, die allesamt sehr liebevoll gestaltet waren. Vielen Dank für Ihr und euer tolles Engagement! Ein besonderer Dank gilt vor allem den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppen Salome und Thomas und Uri und Vhpsi, die alle einen Korb gefüllt haben, und dem Kirchenöffnungsteam, das viele Körbe für uns entgegengenommen und verwahrt hat.

Gemeinsam haben wir die Körbe in den Kirchenbus eingeladen und konnten dank Pastor Hölcks Hilfe noch am Ostersonntag selbst zum Haus Marienthal und Katharinenhof zum Husaren fahren, um die Körbe dort zu verteilen. Das war ein sehr berührender Moment für uns alle. Die Seniorinnen und Senioren haben sich sehr über die Körbe gefreut



Foto (v. l. n. r.): Isabelle Niedmers, Lennet Schierhorn, Lina Kulick, Charlotte Hagemann, Maxi Groß, Lilli Wellershaus; ebenfalls beteiligt waren: Nadja Drewes, David Baghaei, Lena Kamischke und Julia Roller

und waren teils sehr gerührt, dass zu Ostern an sie gedacht wurde. Wir sind sehr erfüllt von der Begegnung mit den Seniorinnen und Senioren und dankbar dafür, dass wir dieses Projekt dank der großen Beteiligung durchführen konnten.

Lilli Wellershaus

Resilienz – Was ist das?

In der letzten Zeit habe ich häufiger das Wort Resilienz gehört oder gelesen. Da ich die Bedeutung nicht kannte, habe ich im Internet nachgeschaut und Folgendes gelesen: Resilienz (von lateinisch resilire: zurückspringen, abprallen), auch Anpassungsfähigkeit, ist der Prozess, in dem Personen auf Probleme und auf Veränderungen mit Anpassung ihres Verhaltens reagieren.

Dieser Prozess umfasst:

- Auslöser, die Resilienz erfordern, z. B. Traumata oder belastenden Stress,
- Ressourcen, die Resilienz begünstigen, z. B. Selbstwertgefühl, positive Lebenshaltung, unterstützendes soziales Umfeld,
- Konsequenzen, z. B. Veränderungen im Verhalten oder in Einstellungen.

Aufgrund der vielen schlimmen Nachrichten in den letzten Jahren, z. B. über die Pandemie 2020-2022,

den Krieg in der Ukraine und den eskalierenden Nah-Ost-Konflikt und als Dauerthema den Klimawandel wird mir auch klar, warum der Begriff Resilienz immer wichtiger wird. Besonders in den Medien nehmen Katastrophen und Kriege meines Erachtens viel zu viel Raum ein. Es erscheint mir dringend notwendig, Möglichkeiten zu finden, sich nicht von Angst überwältigen zu lassen.

Um Resilienz zu stärken, gibt es acht Resilienz-Bausteine:

1. Verantwortungsübernahme
2. Akzeptanz
3. Zukunftsorientierung
4. Lösungsorientierung
5. Optimismus
6. Netzwerkorientierung
7. Selbstwirksamkeit und
8. Erholung.

Manchmal ist es schwierig, sich an all diesen „Bausteinen“ zu orientieren. Der eine oder andere „Baustein“ kann für jeden Einzelnen eine Hilfe sein.



Einführung Bundeswehr-Dekan

Am Dienstag, 18. Juni, 11 Uhr, wird Pastor Jens Pröve als Bundeswehr-Dekan in einem Gottesdienst in „Der Gute Hirte“ mit anschließendem Empfang eingeführt.

Beim Aufbau von Resilienz helfen auch Humor und eine hohe Kommunikationsbereitschaft. Entscheidend ist auch die Qualität der Beziehung zu anderen Menschen, d. h., gut eingebettet zu sein in ein soziales Umfeld.

Ich halte es zwar für wichtig, informiert zu sein, was in der Welt passiert. Aber um nicht die teils schrecklichen Bilder von Nachrichten mit in den Schlaf zu nehmen, sehe ich abends vor dem Schlafengehen gern Dokumentarfilme, oder noch lieber höre ich Musik. Dieses

Verhalten ist für mich eine der Möglichkeiten von Resilienz und – ich bewahre mir eine positive Einstellung gegenüber meiner Umwelt, meinen Mitmenschen und meinen Freund*innen und meiner Familie.

Abschließend möchte ich Sie auf das Titelbild dieses Gemeindebriefes aufmerksam machen. Es zeigt sehr viel Stacheldraht; sinnbildlich für das viele Leid. Und die Rosen? Für mich stehen sie für Hoffnung und für die Liebe.

Claudia Korte

Kirchenöffnungs-Team sucht Verstärkung

Wissen Sie, dass unsere Kirche außer zu den Gottesdiensten 3 x in der Woche für jeweils 2 Stunden geöffnet ist?

Wir suchen noch einige interessierte Menschen, die Lust haben, während der Öffnungszeiten mit jeweils einer 2. Person die Kirche zu „hüten“ – KirchenhüterIn ist der inzwischen übliche Name für diese Tätigkeit.

Sie brauchen keine weiteren Voraussetzungen als Zeit zu haben. Wie oft und wann Sie diesen Dienst übernehmen, entscheiden Sie selbst in Absprache mit der Gruppe. Wir sind im Moment elf Frauen und würden uns sehr über weitere Frauen und Männer freuen, die uns bei dieser oft ruhigen, aber auch mit interessanten Gesprächen und Begegnungen gefüllten Zeit helfen würden.

Die Öffnungszeiten der Kirche sind montags und mittwochs von 17 – 19 und samstags von 12 – 14 Uhr.

Bei Interesse rufen Sie mich gerne an oder melden Sie sich bei uns während der Öffnungszeiten.

Christiane Rahloff, Telefon: 040/68 43 44



Kennen Sie den Unterschied zwischen Himmel und Hölle?

Hierzu habe ich folgende Geschichte gefunden:

Das himmlische und das höllische Mahl

Ein Rabbi bat Gott: "Lass mich doch einmal einen Blick in den Himmel tun und in die Hölle!"

Gott erfüllte seinen Wunsch und sandte seinen Propheten Elija als Führer.

Der Prophet führte den Rabbi in eine große Halle. In der Mitte brannte ein Feuer und wärmte einen Topf mit einem Gericht, das den ganzen Raum mit seinem köstlichen Duft erfüllte. Um diese verheißungsvolle Speise waren Menschen versammelt, und ein jeder hatte einen langen Löffel an seine Hände gebunden. Doch sie sahen hungrig aus, grau, fröstelnd, hilflos. Denn die Löffel waren viel länger als ihre Arme, sodass sie ihren Mund damit nicht erreichen konnten. Freudlos und missgünstig schweigend schauten sie mit leeren Augen vor sich hin. Erschrocken und aufgewühlt ließ sich der Rabbi von diesem gespenstischen Ort hin-

wegführen. Er hatte genug von der Hölle gesehen.

Der Prophet führte ihn nun in einen anderen Raum. Oder war es der gleiche? Alles sah ganz genauso aus: der Kessel mit der duftenden Köstlichkeit über dem Feuer, die Menschen rund um den Herd, die gleichen überlangen Löffel. Nein, es war nicht der gleiche Raum. Die Menschen aßen. Sie sahen glücklich aus, gesund, zufrieden, voller Leben. Fröhliches Stimmengewirr und herzliches Lachen erfüllte den Raum. Das musste das himmlische Paradies sein. Doch was machte diesen gewaltigen Unterschied aus? Die Menschen hier wandten sich einander zu. Jeder benutzte seinen riesigen Löffel, um einem anderen die Speise anzureichen. Jeder blieb besorgt, dass ein anderer satt wurde. Und so erhielt auch er selbst sein Essen, konnte satt werden und genießen.

Jüdische Überlieferung

Gefunden von Claudia Korte



Segeln auf dem IJsselmeer



SOMMERFREIZEIT 2024

mit einem Tag in Amsterdam

Vom 21.07. bis zum 29.07. wollen wir auf dem IJsselmeer gemeinsam segeln.
Kosten: 550€



Anmeldungen sind ab jetzt im Jugendkeller mit einer Anzahlung von 150€ möglich.

Die „Frauenrunde“ von Hella Hinrichsen (Christus-Kirche)

Etwa alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 17 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen im Kleinen Gemeindesaal und redet über Gott und die Welt.
Kontakt: Jutta Cukrowicz, über das Gemeindebüro, Tel.: 040-652 20 00

Frauengesprächskreis (Christus-Kirche)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Bei Sommerzeit um 15:30 Uhr, bei Winterzeit um 15:00 Uhr im Kleinen Gemeindesaal, Schlossstraße 78
Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Helfende Gespräche (Christus-Kirche)

Beratung und Orientierung für Jugendliche und Erwachsene
Termine nach Absprache unter 0175-97 97 800 oder
Mail: helfende-gespraech@christuskirche-wandsbek.de

Jugendtreff (Der Gute Hirte)

Der Jugendtreff findet regelmäßig am 1. Freitag im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.

Mal-Treff (Der Gute Hirte)

Der Mal-Treff findet in der Regel alle 3-4 Wochen donnerstags von 18:30 bis 21:30 Uhr statt. Erkundigungen über das Kirchenbüro.
Die nächsten Termine sind: 06.06. / 04.07. / 01.08. / 05.09. / 10.10. / 07.11. / 05.12.
Telefon: 653 59 79) oder per Mail: Ramm-Matthiesen@t-online.de

„Plattdütsch – Moderspraak“ (Christus-Kirche)

Einladung zur plattdeutschen Klön- und Gesprächsrunde mit Gundula Schröder und Hella Hinrichsen
Jeden 3. Montag im Monat, 15:30 Uhr, im Kleinen Gemeindesaal, Schlossstraße 78

Senioren-Gymnastik (Der Gute Hirte)

Bereits seit Januar 2024 bieten wir eine Sitz-Gymnastik für Senioren und Seniorinnen in unseren Gemeinderäumen, Rodigallee 205, an.
Wir treffen uns dazu jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 15 Uhr.
Interessierte sind herzlich eingeladen, aktiv zu werden.
Die nächsten Termine sind: 18.06. / 16.07. / 20.08. und 17.09.
Kontakt: Elke Gäth, Telefon 040 654 6070 | Info@GuteHirte.de

Senioren-Treff (Der Gute Hirte)

Die Senioren und Seniorinnen treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat, von 14 bis 16 Uhr, in unseren Gemeinderäumen, Rodigallee 205.
Wir reden über die Themen, die Sie mitbringen, und verbringen bei Kaffee und Kuchen einen gemeinsamen Nachmittag.
Die nächsten Termin sind: 04.06. / 02.07. / 06.08. und 03.09.
Kontakt: Elsebeth Aßmus, Telefon 0151 515 68 35 | Info@GuteHirte.de

Senioren-Treff (Christus-Kirche)

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindehaus Schlossstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

Themen der Seniorennachmittage

18. Juni: „Kaffeekränzchen“

Bringen Sie zu diesem Nachmittag gerne einen Kaffeebecher oder ein für Sie besonderes Kaffeegedeck mit. Mit Herrn Witter.

16. Juli: „Musik ist Trumpf“

Pastor Storck präsentiert beliebte Melodien aus unserer Kindheit und Jugend. Überlegen Sie gerne, welche Musiktitel Sie gerne hören möchten.

20. August: Sommerausflug

17. September: „Abenteuer wie aus 1001 Nacht“

4000 km mit dem Wohnmobil bis Marokko. Das Ehepaar Kraft berichtet über seine Reise.

Kontakt: Frau A. Herzberg, Telefon: 040-200 89 51

Sitzungen des Kirchengemeinderats (Christus-Kirche)

Finden i. d. R. am 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Schlossstraße 78 statt.

Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Sitzungen des Kirchengemeinderats (Der Gute Hirte)

Finden i. d. R. an jedem 2. Montag des Monats um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Rodigallee 205 statt.

Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-653 59 97

„Staubfrei“ – Das Bücherantiquariat (Christus-Kirche)

Jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr können Sie im Gemeindehaus in Büchern stöbern und diese günstig erwerben. Wenn Sie

Bücher abgeben wollen: Das Team kann leider keine ganzen Nachlässe annehmen. Das Lager ist auch als Folge der Pandemie voll.

Nur gut erhaltene Bücher in kleinsten Mengen (1 Tragetasche) können angenommen werden.

Tod und Trauer – „ANTIGONE“ der Christus-Kirche

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Im Einzelgespräch oder im kleinen persönlichen Kreis sind wir gern für Sie da. Termine nach Absprache

Kontakt: Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)

Telefon: 0175-97 97 800

Mail: helfende-gespraech@christuskirche-wandsbek.de

Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal
Kontakt: Gerd Jordan Telefon: 040-270 58 38
jordan@christuskirche-wandsbek.de



Kinderchor an der Christus-Kirche

Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr
Leitung: Svetlana Gerulat
In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum Hamburg
Kontakt: Josef Schäfer + Andranik Sargsyan
Telefon: 040-68 91 64 91
Mail: info@recital-musikforum.de
Web: https://recital-musikforum.de



Vokalensemble Wandsbek (Christus-Kirche)

Die Proben finden projektbezogen statt.
Vom-Blatt-Singen und Gesangsausbildung erforderlich!
Kontakt: Gerd Jordan
Telefon: 040-270 58 38, Mail: jordan@christuskirche-wandsbek.de

Northern Lights (Christus-Kirche)

Für SängerInnen mit Chor- oder Gesangsvorerfahrungen
Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr im Turmsaal der Kirche
Monatlicher Beitrag: 15,00 €
Kontakt: Svenja Junge
Telefon: 0176 60 97 65 19
Mail: svenjajunge@gmx.net



Foto: privat

„Neuer Chor“ (Der Gute Hirte)

Der „Neue Chor“ singt immer donnerstags von 19:00 bis 20:00 Uhr.
Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.
Leitung: Meike Siebert
Mail: kirchenbuero@gutehirte.de

Flötenensemble (Christus-Kirche)

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr
Kontakt: Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88



Trommel-Gruppe (Der Gute Hirte)

Die Trommel-Gruppe trifft sich jeweils dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr.
Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.
Mail: kirchenbuero@gutehirte.de

202. Wandsbeker Abendmusik: Melodien vom Broadway

Freitag, 31. Mai, 19:30 Uhr

Songs von George Gershwin, Kurt Weill und weiteren Musikkomponisten & Lieder aus Disneyfilmen

Die Sopranistin Martina Jäger gastierte als Solistin mit dem Berliner Kammerorchester u. a. im Gewandhaus Leipzig und singt heute Abend in Wandsbek weltberühmte Hits aus den großen Bühnenerfolgen der bekanntesten Theater-Meile der Welt. Begleitet wird sie von Gerd Jordan am Klavier.



203. Wandsbeker Abendmusik: Chorkonzert

Freitag, 28. Juni, 19:30 Uhr

Giacomo Puccini, Missa di Gloria und von Poulenc das Gloria

Der Kammerchor Canterino Wasbek entstand im Jahre 2014 unter der Leitung von KMD Günter Bongert. Die Sängerschaft hat sich vornehmlich auf anspruchsvolle A-capella-Literatur spezialisiert. Berühmte Werke erklingen jedoch an diesem Abend in einer Fassung für Kammerchor und Klavier. Es spielt Gerd Jordan.

60 Minuten Orgelmusik

Sonntag, 7. Juli, 17:00 Uhr

Konzertreihe mit Gerd Jordan an unserer Erbslöh-Orgel:
Beschwingte Werke von Leroy Anderson

Gerd Jordan hat für Sie Orchesterminiaturen des 1975 verstorbenen amerikanischen Komponisten und Dirigenten herausgesucht, die stilvoller auf die Orgel übertragen wurden. Wahrscheinlich kommen Ihnen einige Melodien bekannt vor, vielleicht der Typewriter oder Sleigh Ride? Schmunzeln Sie mit!

204. Wandsbeker Abendmusik: Kammermusik für Flöte und Klavier

Freitag, 19. Juli, 19:30 Uhr

Flute à Paris

Stücke von Saint Saens, Debussy, Chopin, Marais, Godard, Leclair und Mouquet Ulrike Höfs ist Flötistin bei der Deutschen Kammerphilharmonie in Bremen. Neben der Orchesterarbeit fühlt sie sich besonders in der Kammermusik zuhause. Zusammen mit Gerd Jordan am Klavier präsentiert sie am heutigen Abend Stücke von bekannten und neu zu entdeckenden französischen Komponisten.

Foto: Piro4D/Pixabay

Nacht der Kirchen am 21. September

Zur „Nacht der Kirchen“ am Sonnabend, 21. September erwartet die Besucher:innen der Christus-Kirche wieder ein tolles Programm von 17 bis 23 Uhr.



Die Christus-Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

Während der Kirchenöffnungszeiten steht Ihnen an jedem Montag zwischen 17 und 19 Uhr ein Mitglied unseres Seelsorgeteams für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – keine Anmeldung nötig!

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Verabredung

Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro

Telefon: 040-652 20 00

E-Mail: mausoleum@christuskirche-wandsbek.de

Raum gesucht?

Sie können unsere Räume im Gemeindehaus in der Oktaviostraße 72 für Veranstaltungen mieten. Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das Gemeindebüro unter Telefon (040) 652 20 00 oder Mail: info@christuskirche-wandsbek.de



Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!

040

30 620 300

ServiceTelefon

Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr

**Familiennachrichten
stehen aus rechtlichen
Gründen nur in der
gedruckten Ausgabe.**

Christus-Kirchengemeinde Wandsbek-Markt

Gemeindebüro

Schlossstraße 78, 22041 Hamburg
Elisabeth Gebler-Wülfken
info@christuskirche-wandsbek.de
Viola Edenhofner
edenhofner@christuskirche-wandsbek.de

Di + Mi + Fr 10-12 Uhr
und Di 15-18 Uhr
Telefon: 040-652 20 00
Fax: 040-652 20 07
Telefon: 040-68 91 42 97

**Gemeindebüro geänderte Öffnungszeiten ab 01. Juli 2024:
Di 10-14 Uhr / Mi + Fr 10-12 Uhr und nach vorheriger Absprache!**

Pastoren

Richard Hölck
Oktaviostraße 72, 22043 Hamburg
hoelck@christuskirche-wandsbek.de
Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Telefon: 040-51 04 76

Dr. Steffen Storck
Schlossstraße 78, 22041 Hamburg
storck@christuskirche-wandsbek.de

Telefon: 040-67 04 98 79

Kirchenmusiker, Kantor und Organist

Gerd Jordan
jordan@christuskirche-wandsbek.de

Telefon: 040-270 58 38

Kindergarten Lütten-Haus

Dörte Kluwe
luettenhaus@christuskirche-wandsbek.de
Info: www.eva-kita.de

Telefon: 040-68 63 20

Kirchenküche Wandsbek

Birgit Vogler

Telefon: 040-652 36 35

Gehörlosengemeinde Hamburg

Systa Rehder

Telefon: 040-675 33 96
Fax: 040-675 906 11

Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)

Telefon: 040-675 85 60

Telefonseelsorge

Telefon: 0800-111 0 222
oder
Telefon: 0800-111 0 111

Links auf die Websites der beiden Gemeinden

Christus-Kirche
<https://t1p.de/c-k>



Der Gute Hirte
<https://t1p.de/dgh>



Kirchengemeinde "Der Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld

Gemeindebüro

Andrea Karstens, Sabine Gocht
Rodigallee 205, 22043 Hamburg
kirchenbuero@gutehirte.de

Telefon: 040-653 59 97
Fax: 040-68 91 89 85

Pastoren

Richard Hölck
Oktaviostraße 72, 22043 Hamburg,
hoelck@christuskirche-wandsbek.de

Telefon: 040-51 04 76

Dr. Steffen Storck
Schlossstraße 78, 22041 Hamburg
steffen.storck@gutehirte.de
Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Telefon: 040-67 04 98 79

Unser Gemeindebrief liegt zusätzlich in den folgenden Geschäften aus:

- Adler Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- Claudius Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- Jenfelder Apotheke, Rodigallee 248, 22043 Hamburg
- Nähstudio, Kielmannseggstraße 54, 22043 Hamburg
- Rodig-Post, Rodigallee 238, 22043 Hamburg
- Salon Niens, Wandsbeker Marktstraße 146, 22041 Hamburg

Impressum

Herausgeber

Die Kirchengemeinderäte der Ev.-Luth. Christus-Kirche Wandsbek Markt und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde "Der Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld in Verbindung mit dem Personalen **Seelsorgebereich** der Bundeswehr-Universität Hamburg.

Verantwortlich

Der Öffentlichkeitsausschuss beider Kirchen:
Pastor Richard Hölck, Pastor Dr. Steffen Storck,
Dr. Wolfgang Ewert, Sabine Gocht, Thomas Kaeding,
Moritz Köppen, Claudia Korte, Christiane Rahloff
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Spendenkonto Christus-Kirche

Evangelische Bank, IBAN: DE87 5206 0410 1206 4460 27
Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie z. B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Partnerschaft Peru“

Spendenkonto "Der Gute Hirte" Layout Druck

Hamburger Sparkasse, IBAN Nr. DE70 2005 0550 1088 2137 39
Gerd Eisentraut (kirche@gerd-eisentraut.de)
Druckerei Hans Monno, Auflage 10.000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19.08.2024

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Das Unternehmen des TÜV Nord ist



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)

Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



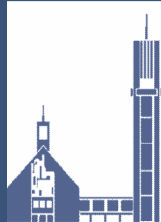
POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post

Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde
Wandsbek +
Ev.-Luth. Kirchengemeinde "Der
Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unsere Gemeindebüros.

Gottesdienste in der Christus-Kirche und in „Der Gute Hirte“ in Jenfeld

Christus-Kirche				„Der Gute Hirte“		
Juni						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Der Gute Hirte	Pastor/in
02.	10:00	1. Sonntag nach Trinitatis mit Eröffnung der Ausstellung „Botanica“	P. Hölck			
09.	10:00	2. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter			
				18:00	2. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter
16.	10:00	3. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck			
	11:30	Kinderkirche	P. Dr. Storck und Team			
23.	10:00	4. Sonntag nach Trinitatis	P. Hölck			
30.				11:00	5. Sonntag nach Trinitatis: gemeinsamer Gottesdienst mit anschließendem Sommerfest in Der Gute Hirte	P. Dr. Storck und P. Hölck
	15:00	Gehörlosen-Gottesdienst	Pn Rehder			
Juli						
07.	10:00	6. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Hölck	18:00	6. Sonntag nach Trinitatis	P. Hölck
14.	11:00	7. Sonntag nach Trinitatis: Segens- und Familiengottesdienst zum Ferienbeginn	P. Dr. Storck und Team			
21.	10:00	8. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck	18:00	8. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck
28.	10:00	9. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter			



Gottesdienste in der Christus-Kirche und in „Der Gute Hirte“ in Jenfeld

Christus-Kirche				„Der Gute Hirte“		
August						
04.	10:00	10. Sonntag nach Trinitatis	P. Dr. Storck	18:00	10. Sonntag nach Trinitatis	P. Dr. Storck
	15:00	Gehörlosen-Gottesdienst	Pn Rehder			
11.	10:00	11. Sonntag nach Trinitatis	P. Hildebrandt			
18.	10:00	12. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Conradi	18:00	12. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck
25.	10:00	13. Sonntag nach Trinitatis	P. Hildebrandt			
September						
01.	10:00	14. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand:innen	P. Hölck			
08.	10:00	15. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Spiegelhalter	11:00	Frühstücksandacht	
15.	10:00	16. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl –	P. Hildebrandt			
22.	10:00	17. Sonntag nach Trinitatis	P. Hölck			
29.	10:00	Michaelis	P. Dr. Storck	18:00	Michaelis	P. Dr. Storck
Oktober						
06.	11:00	Erntedanktag: Familiengottesdienst	P. Dr. Storck und Team			
	15:00	Gehörlosen-Gottesdienst	Pn. Rehder			

